

gehalten, akademische Würden ausgetheilt und andere akademische Feierlichkeiten vorgenommen werden.

Auffahrt s. Appareille.

Aufgeblattet s. Blatt.

Aufgekämmt s. Kamm, Berkammung.

Aufholen, wenn auf ein versunkenes Werk beim Wasserbau ein neuer Bau aufgesetzt wird, um das Werk zu erhöhen.

Auflösen (eine Rechnung), analysiren. Analysis oder Auflösungskunst ist vorzüglich ein in der höhern Mathematik gebräuchlicher Ausdruck und die Wissenschaft der endlichen und unendlichen Größen hat davon den Namen Auflösungskunst oder Analysis finitorum et infinitorum erhalten.

Aufpfropfen, auf einen bereits eingeschlagenen starken Pfahl, auf eine Säule oder überhaupt ein Stück Holz der Länge nach einen andern Pfahl oder Säule aufsetzen. Es kommt dieses Aufpfropfen vorzüglich in Anwendung, wenn bei Grundbefestigungen ein Pfahl nicht lang genug ist, um den festen Boden zu erreichen und sich daselbst aufzustellen.

Aufreißen des Holzes, ist stärker bei denjenigen Hölzern, so im Saft geschlagen werden, als bei den im Winter gefällten. Splintholz und junges Holz reißt stärker auf als Kernholz und ausgewachsenes; Holz, welches dürftig auf der Nordseite gewachsen, weniger als das auf der Südseite. Daher sind die Risse längs des Stammes von außen weit, nach dem Kern hin enger; daher werfen sich Bauhölzer und Breter bei ungleicher Dichtigkeit, bei ungleichförmiger Austrocknung und Wiedereinziehung der Feuchtigkeit.

Das Werfen (Krummziehen) der Hölzer geschieht immer da, wo der mehrste Splint ist. Daher ziehen sich Breter immer auf derjenigen Seite zusammen, wo der Splint ist, oder werden auf dieser Seite muldenförmig und die Kernseite tritt auswärts.

Bei liegenden Bauhölzern, welche zumal Lasten zu tragen haben, muß daher die Kern- oder Winterseite, welche immer nach außen etwas gekrümmt ist, nach oben zu liegen kommen, weil in dieser natürlichen Sprengung das Holz eine weit größere Last zu tragen geschickt ist.

Aufriß, Standriß, orthographischer Riß, Elevation, Facade, die Darstellung von der Außenseite eines Gebäudes geometrisch nach Maasgabe des Grundrisses.

Aufsatz (Ajutages), ein Kunstausdruck der Röhrenmeister, womit sie eine von Kupfer oder Eisenblech gefertigte Röhre bezeichnen, welche auf die Mündung eines Springbrunnens gesetzt, das Wasser in verschiedenen Strahlenformen hervorspringen läßt.

Aufsatz (Amortissement, Couronnement), eine Zierrath auf Gebäuden, Brunnen, Spiegeln &c.